

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **14 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echo von Magglingen

Kurse des Monats

a) Schuleigene Kurse:

- 18.—23. 3. Cours féd. de moniteurs, instr. de base I (30 Teiln.)
- 25.—30. 3. Eidg. Leiterkurs, Grundschule I (60 Teiln.)
- 4.—16. 3. Sportkurs der OS Vpf. Trp. (40 Teiln.)
- 18.—28. 3. Sportkurs der Mot. Trsp. OS 1 (50 Teiln.)
- 17.—31. 3. bzw. 6. 4. Skilager des Sportlehrerkurses der ETS in Mürren.

b) Verbandskurse:

- 23.—24. 3. Cours de formation d'entraîneur juniors de la Fédération Suisse de Basketball Amateur (20 Teiln.)
- 29.—31. 3. VU-Leiter WK des Kantons Tessin (50 Teiln.)
- 2.—3. 3. Cours pour les officiels et les techniciens de la Féd. mot. Suisse (50 Teiln.)
- 30.—31. 3. Cours pratique de préparation physique de l'Union cycliste neuchât. et jurassienne (45 Teiln.)
- 24. 3. Trainingsleiterkurs für Gewichtheber des SATUS (20 Teiln.)
- 2.—3. 3. Trainingskurs für Handball des Bürger-Turnvereins Aarau (15 Teiln.)
- 2.—3. 3. Kurs für Trainingsleiter u. Spieler des Kant. bern. Basketball-Verbandes (15 Teiln.)
- 16.—17. 3. Trainingsleiterkurs 1.—3. Liga des HBA (35 Teiln.)
- 23.—24. 3. Schiedsrichterkurs 1.—3. Liga des HBA (30 Teiln.)

Besondere Veranstaltungen der ETS:

Rapport der Chefturnexperten für die Turnprüfung bei der Aushebung am 13. März 1957 in Zürich.

Ausländische Besucher:

Dr. Jochen Benecke, Osnabrück, Landesoberturnwart (Studienaufenthalt von 10 Tagen).

Gastvorträge:

Frank La Due, amerikanischer Meister im Wasserspringen und am Trampolingerät. Lehrgang am Trampolin mit Lehrkörper ETS.

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS:

- 3. 3. Marcel Meier sprach im WK für VU-Leiter des Seelandes über: «Unsere Aufgabe als Leiter».
- 14. 3. Marcel Meier: «Was ist Tennis?»; Bern.

Delegationen:

Herr Direktor Hirt: Schweiz. Armeemeisterschaften 2./3. März in Andermatt.
Schweiz. Skimeisterschaften, Nordische Disziplinen, 8./9. März in St. Moritz.

Vorschau:

Konferenz der Vorsteher der kantonalen Amtsstellen für Vorunterricht am 10./11. April in Bellinzona.

Diverses:

- 6. 3. Begründung des Postulates Bachmann betreffend ausserdienstliche körperliche Ertüchtigung vor dem Nationalrat.

ETS-Filmdienst:

Ur- und Pressevorführung der neuen ETS-Filme in Zürich: «Lehrgang des Geräteturnens», I. Teil Barren. «Idla-Gymnastik», Ausschnitte aus der Arbeitsweise von Gymnastikdirektor Ernst Idla, Stockholm.

ETS-Skifilme stark gefragt

Von den Filmen, die von der ETS am Internationalen Kongress für das Skilehrwesen in Val d'Isère aufgenommen wurden, sind bis jetzt vom Streifen «Das österreichische Kurzschnitzen» sechs Kopien und von «La méthode française» drei Kopien verkauft worden. Die Interessenten waren:

- Das österreichische Bundesministerium für Unterricht in Wien, Oesterreich
- Die finnische Sportschule Vierumäki, Finnland
- Herr Hermann Bratschko, Pimperl-Hütte, Tauplitzalm, Oesterreich
- Das Institut für Leibeserziehung der Universität Innsbruck, Oesterreich
- Der Skiverband Rheinland-Pfalz, Adenau/Eifel, Deutschland



Bücher und Zeitschriften

Dr. Josef Recla: Pädagogik und Leibesübungen.

Die modernen pädagogischen Strömungen in der gegenwärtigen Literatur der Leibesübungen. Eine Vorlesung. Bibliographie zum Thema Pädagogik und Leibesübungen. Eine Auslese wissenschaftlicher Arbeiten. 1957. 39 Seiten, br., Verlag Styria, Graz. — Der fachliche Leiter des Institutes für Leibeserziehung der Universität Graz unternimmt im Rahmen einer Vorlesung den Versuch, den «inneren Wandel in der Gestaltung der Leibesübungen», «die Beziehungen der Leibesübungen zur Pädagogik» und «die modernen pädagogischen Strömungen» darzulegen. Die vor allem auf Deutschland/Oesterreich begrenzte Arbeit vermittelt eine wohlgeraffte, aber interessante Schau in die Entwicklung der Leibesübungen dieser Länder. Irgendwie beglückend ist für uns die Tatsache, dass wir unsere schweizerische Anschauung ganz und gar bestätigt sehen. Dabei scheint uns die zeitliche Priorität der Idee-Werdung weniger bedeutungsvoll zu sein als die Tatsache der Duplizität der Betrachtungsweise. «Markt oder Tempel?» Es liegt an uns allen, denn «Leibesübungen brauchen geistige Führung!»
Ny.

Dr. Otto Neumann: Sport und Persönlichkeit.

Versuch einer psychologischen Diagnostik und Deutung der Persönlichkeit des Sportlers. 1957. 230 S., 21 Abb., 93 Tab., 80. Preis: DM 15.60. Verlag Ambrosius Barth, München. Band 1 der Wissenschaftlichen Schriftenreihe des Deutschen Sportbundes. — Wir warten umsonst auf die Götterdämmerung, auf den Tag, an dem sich die «Alma Mater» hochoffiziell und gnädig vom Olymp herabneigen wird, um ihre jüngste Tochter, die Leibeserziehung, die Körperkultur, mütterlich an ihre Brust zu ziehen, denn sowenig in unserer sogen. aufgeklärten Zeit vielerorts das Turnen als gleichberechtigtes Schulfach anerkannt wird, sowenig werden Turnen und Sport in weiten akademischen Kreisen als neue Wissenschaft ernst genommen. Alles Neue muss sich seinen Platz an der Sonne selbst erobern, die dynamischen, inneren Kräfte müssen sich überzeugend durchsetzen, der Neuland-Forscher muss im härenen Mantel des Wüstenpropheten wandeln, anstatt im Purpur anerkannter und traditionsreicher Wissenschaften. Dass es aber immer mehr Propheten auch aus unmedizinisch-akademischen Kreisen gibt, die sich nicht nur in flüssiges Kielwasser wagen, sondern ins offene, stürmische und gefährvolle Meer, das buchen wir als ein ganz besonders erfreuliches Positivum. Denn wo täte mehr geistige Führung Not als im Sport? Die Herausgeber der geplanten Wissenschaftlichen Schriftenreihe — übrigens alles Universitätsprofessoren — sind denn auch zu ihrem Unternehmen aufs wärmste zu beglückwünschen! — Möge es der Anfang einer Kettenreaktion sein! — Der 1. hier vorliegende Band von Dr. Neumann, Direktor des Institutes für Leibesübungen an der Universität Heidelberg, «betrachtet den Sport unter psychologischen Aspekten. Der Verfasser entwirft, gestützt auf eine langjährige Erfahrung als Sportlehrer und eine gründliche Kenntnis der modernen Psychologie, in wissenschaftlich überzeugender Weise eine bisher ausstehende Charakterologie und Typologie des Sportlers, wobei abschliessend gerade auch auf die Chancen und Gefahren des Sportes in seiner heute geübten Weise und seinem heute betätigten Umfange hingewiesen wird.» Für Turn- und Sportlehrer, für Trainer und Vereinsleiter ein äusserst wertvolles Werk! — Für den denkenden, strebsamen Sportsmann aber, birgt es eine Fülle von Anregungen zu Selbsterkenntnis und Selbsterziehung.
Ny.

Bruno Knobel: Unter uns gesagt.

Winke und Glossen für angehende Männer. Mit 62 Zeichnungen von Georges Mousson und 22 Aufnahmen auf Kunstdrucktafeln. Grossoktav, mit farbigem Bildumschlag Fr. 9.80 / DM 9.40. Rotapfel-Verlag Zürich. — Ein sehr aktuelles Buch für Denkende und Denkaule, für die jüngere und ältere Jugend. Ein Buch, wie es in dieser Art und für dieses Alter (die etwa 16- bis 23jährigen) wirklich gefehlt hat. — Hier wird nichts an die jungen Menschen herangetragen, das sie nicht bereits selbst irgendwie beschäftigt, mit dem sie sich nicht von sich aus schon auseinandersetzen wollen und müssen. Keines dieser Probleme — seien sie vielleicht auch manch Erwachsenen recht unbequem — wird mit Vorurteil und Achselzucken «erledigt» oder beiseite geschoben. — Dass dies in einer Weise geschieht, die unvermerkt ins Schwarze trifft und damit das wohltuend unkonventionelle Buch zur erfrischenden, interessanten und vergnüglichen Lektüre macht, dafür bürgt der Verfasser.